

Gemeinsame Presseinformation
(6 Seiten) 12.06.2015

VBN präsentiert Jahresbilanz 2014

Weiterhin Steigerung bei den Fahr- geldeinnahmen im Verkehrsverbund

Der Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) und der Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) blicken grundsätzlich zufrieden auf das Jahr 2014 zurück und blicken zuversichtlich in die Zukunft.

Die Einnahmen stiegen im Jahr 2014 um 3,8 % auf 198,2 Mio. €. Das sind 7,4 Mio. € mehr als im Vorjahr. Gleichzeitig blieb die Anzahl beförderter Fahrgäste im Jahr 2014 mit 163,7 Mio. Personen hinter dem Vorjahreswert. Der leichte Rückgang um 1,4 % gegenüber dem Vorjahr ist u.a. auf die extrem milden Wintermonate des Jahres 2014 und auf demographische Effekte zurück zu führen.

Besonders erfreulich war dagegen erneut die Entwicklung der ehrenamtlich betriebenen 18 Bürgerbusse im VBN-Land. Auf den Bürgerbuslinien wurden 2014 rd. 240.000 Fahrgäste befördert, was einem Zuwachs von 21% entspricht.

Mit dem Schwerpunkt der Qualitätsverbesserung für die Kunden wurden im Jahr 2014 eine Reihe von Themen und Projekten erfolgreich bearbeitet und realisiert:

- MIA-Aboaktion im Oktober 2014
- Anpassung des Tarifs zum Jahresbeginn 2015
- Weiterentwicklung der Echtzeitinformationen
- Vorbereitung des Handy-Tickets.

MIA-Aboaktion im Oktober 2014

Alle Fahrgäste, die im Oktober 2014 ein MIA-Ticket (Jahresabo „Mobil im Abo“) für Bus und Bahn abschlossen, wurden mit einer von sechs unterschiedlichen Prämien belohnt. Im Ergebnis wurden im Oktober 2014 25 % mehr Abo-Neuabschlüsse erzielt als im Oktober 2013.

Anpassung des Tarifs zum Jahresbeginn 2015

Im August/September 2014 wurden auf der Basis detaillierter Modellrechnungen umfangreiche Tarifänderungen auf den Weg gebracht. Diese traten zum 1. Januar 2015 in Kraft. Hierzu gehören der Wegfall der Preisstufe II innerhalb Bremens (eine Preisstufe für

ganz Bremen), eine neue, einfachere Regelung für die AnschlussTickets, neue TagesTickets sowie einige lokale Änderungen von Tarifzonen bzw. Preisstufen.

Weiterentwicklung der Echtzeitinformationen

Das vor vier Jahren gestartete Projekt wird kontinuierlich fortgeführt und ausgebaut. Immer mehr Verkehrsunternehmen im VBN werden in das Echtzeitsystem integriert. Die FahrPlaner-App wurde von den Fahrgästen inzwischen mehr als 635.000 Mal installiert. Im Jahr 2014 wurden 40,2 Mio. Verbindungsanfragen über diese App gestellt. Im Bereich der Echtzeitinformation ist der VBN bereits als Dienstleister für andere Verkehrsverbände bzw. -unternehmen tätig. Hierzu zählen u.a. der Hamburger Verkehrsverbund (HVV), der Verkehrsverbund Warnow (VVW), die Region Hannover und der Regionalbus Braunschweig.

Handy-Tickets seit 04. Mai erhältlich

Im Jahr 2014 wurden die vorbereitenden Arbeiten zur Einführung eines Handy-Tickets im VBN durchgeführt. Am 4. Mai 2015 konnte das HandyTicket als erweiterte Funktion der FahrPlaner-App an den Start gehen. Das HandyTicket ermöglicht einen einfachen, bargeldlosen und flexiblen Zugang zum ÖPNV sowie die Senkung von Zugangsbarrieren, weil keine Tarifenntnisse mehr vorab nötig sind. Innerhalb des ersten Monats hatten sich bereits mehr als 3.000 Fahrgäste für das Handy-Ticket registriert.

VBN-Qualitätsbarometer 2014

Bereits seit 2011 wird innerhalb des VBN ein umfassendes Qualitätsmanagement umgesetzt. Kernstück ist dabei das VBN-Qualitätsbarometer. In dem jährlich veröffentlichten Qualitätsbarometer werden insb. die Ergebnisse der durchgeführten Qualitätstestes, die ausgewerteten Kundenanliegen und zentrale Ergebnisse des Kundenbarometers dargestellt. Auch Aussagen zur Infrastruktur an Haltestellen und Bahnhaltepunkten sowie einige Qualitätsdaten der Eisenbahnverkehrsunternehmen werden vergleichend gegenübergestellt. Bei den vier in den Jahren 2013/2014 getesteten Stadtverkehrsunternehmen erreichte das Unternehmen BREMRERHAVENBUS mit einer Zielerreichung von 99,2% den besten Platz (Durchschnitt aller Stadtverkehrsunternehmen rd. 98%). Im Regionalbusbereich liegt bei den 13 getesteten regional bedeutsamen Buslinien die durchschnittliche Zielerreichung bei 89,6%. Die beste Linie wurde im Landkreis Verden von Allerbus betrieben. Sie kam auf eine Zielerreichung von 99,4%. Alle Ergebnisse des Qualitätsbarometers 2014 sind auf der VBN-Homepage als Kurzfassung und als Langfassung einsehbar.

Finanzielle Förderung des ÖPNV durch den ZVBN

Im Jahr 2014 förderte der ZVBN mit rd. 4,81 Mio. € eine Reihe von Verbesserungen im VBN-Land. Mit einer Fördersumme von rd. 1,81 Mio. € wurde ein Großteil der Mittel insbesondere für Angebotsverbesserungen auf Regionalbuslinien zur Verfügung gestellt.

Für die Modernisierung von Bahnhofsumfeldern sowie die Attraktivitätssteigerung von Bushaltestellen wurden rd. 1,45 Mio. € aus dem Förderfonds investiert. Auch für die Verbesserung der Fahrgastinformation - insbesondere für das VBN-Echtzeitprojekt – wurden rd. 608.000 € bereitgestellt.

Mit rd. 501.000 € beteiligte sich der ZVBN an Verkehrserhebungen und Maßnahmen der Marktforschung. Für 2015 sollen rd. 4,13 Mio. € aus dem Förderfonds des ZVBN bereitgestellt werden, kündigte ZVBN-Geschäftsführer Christof Herr an.

Verbundbericht 2014 jetzt erhältlich

Die Jahresergebnisse 2014, alle wichtigen Eckdaten über den VBN und seine Partner werden im neuen Verbundbericht präsentiert. Zu den weiteren Themen gehören dabei die Verkehrserhebung, das Qualitätsbarometer und die Neubürgerberatung. Berichte über die Kooperationen des Verbundes, die Kampagnen und Veranstaltungen im Verbundgebiet und ein Ausblick in die Zukunft runden den Bericht ab. Der Verbundbericht kann auf der VBN-Homepage als pdf-Datei heruntergeladen werden.

Aktuelle Entwicklung 2015

Im Landkreis Cuxhaven haben sich die Samtgemeinde Land Wursten und Nordholz zur neuen Gemeinde Wurster Nordseeküste zusammengeschlossen. Aus der Samtgemeinde Bad Bederkesa und der Stadt Lan-

gen wurde zeitgleich die Stadt Geestland, Deutschlands jüngste Stadt. Ab 2016 wird der VBN-Tarif im gesamten Gebiet der zusammengeschlossenen Gebietskörperschaften zur Anwendung kommen.

Unter dem Titel „Mit Elektromobilität zu Bus und Bahn im Landkreis Osterholz“ werden zur Zeit im Rahmen eines Pilotprojektes Stellplätze mit Ladefunktion für E-Bikes und E-Cars an allen Bahnhaltedpunkten im Landkreis Osterholz sowie der Endhaltestelle der Linien 4 in Lilienthal-Falkenberg sowie an der Bushaltestelle Grasberg Kreuzung errichtet.